

2948/J XX.GP

des Abgeordneten Gaßner  
und Genossen  
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten  
betreffend unvollständige Anfragebeantwortung 2798/ AB vom 9.9.1991 zum  
Thema begünstigte Sachmittelausstattung für Schülerinnen der privaten Euro -  
paschule in Baumgartenberg, Bez. Perg (OÖ)

In Punkt 3 der Anfrage, die der bemängelten Antwort zugrundelag, wurde gefragt, mit  
welchen Mitteln, wenn nicht aus öffentlichen, der Differenzbetrag zwischen Anschaf-  
fungskosten und von der Schule eingehobenem Selbstbehalt für den Laptop finanziert  
wurden.

Die allgemein gehaltene Antwort, „Im Rahmen schulautonomer Entscheidungsmög-  
lichkeiten steht aber jeder Schule die Möglichkeit zu privatem Sponsoring offen TM, erfüllt  
nicht das Bedürfnis der anfragenden Abgeordneten nach Aufklärung im Sinne des In-  
terpellationsrechtes.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende Anfrage:

- 1.) Wie wurde konkret der Differenzbetrag zwischen Anschaffungskosten und von  
der Schule eingehobenem Selbstbehalt in Höhe von S 5.000,- für einen Laptop  
durch die Europaschule in Baumgartenberg finanziert?
- 2.) Im Falle eines Sponsoring oder sonstigen Finanzierungsmodus bitte die Beteilig-  
ten und deren Beitrag anführen.
- 3.) Wie hoch waren die Anschaffungskosten?
- 4.) Weicher Marke und Type sind die Laptops?